Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

1.3.1863 (No. 59)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 59. Sonntag den 1. März 1863.

Bekanntmachungen.

Die **Brodpreise** bleiben vom 1.—15. März unverändert.

Karlsruhe, den 28. Februar 1863.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund Kalbfleisch 13 kr.; das Uebrige bleibt unverändert.

Karlsruhe, den 28. Februar 1863.

Der Vorstand der Metzgergenossenschaft.

Danksagung.

Für arme Confirmanden habe ich empfangen: durch Frau S. von Frau P. ein Paar Schuhe und 1 fl.; Frau G. 2 fl.; H. 1 fl.; B. 1 fl.; durch die Mitconfirmandinnen 17 fl. 57 kr. Mit dem herzlichsten Danke bitte ich zugleich um weitere milde Gaben für unbemittelte Confirmanden.

Karlsruhe, den 28. Februar 1863.

Frommel.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Bei der Privatsparkasse (vorderer Zirkel Nr. 5) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargesellschaft statt, und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Volljährige, dahier wohnende Personen, müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger, resp. Fürsorger, und für Abwesende ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können gleich baare Einzahlungen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden.

Die monatlichen Einlagen, zu denen man sich verpflichtet, betragen mindestens 30 kr. und höchstens 10 fl.

Die Einlagen können ganz oder theilweise jeden **Mittwoch Nachmittag** von 3 bis 5 Uhr zurückgezogen werden, oder es kann ein verzinsliches Anlehen darauf bei der Kasse jederzeit gemacht und derselben wieder zurückbezahlt werden.

Diese seit dem Jahr 1833 dahier bestehende Gesellschaft zählte am Schlusse des vorigen Jahres 5807 Mitglieder, welche ein Guthaben von 1,624,874 fl. 30 kr., worunter sich 46,780 fl. 40 kr. gutgeschriebene Zinsen und 46,539 fl. 24 kr. Dividende befinden, zu fordern hatten.

Das Activvermögen der Gesellschaft beträgt 1,656,905 fl. 35 kr.

In obigem Vermögen ist der Reservefond enthalten, der nach Abzug der gutgeschriebenen Dividende 30,231 fl. 5 kr. beträgt.

Die Zinsüberschüsse werden in der Regel alle 2 Jahre den 6 Jahre und darüber in der Gesellschaft befindlichen Mitgliedern als Dividende gutgeschrieben.

Karlsruhe, den 28. Februar 1863.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Die Gant des Kaufmanns Jakob Goldschmidt von Karlsruhe betreffend.

Wird die auf Mittwoch den 27. Mai d. J. anberaumte Tagfahrt zum Vorzugs- und Richtigstellungsverfahren auf Antrag des Gantmanns auf

Dienstag den 31. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

verlegt, was wir mit Bezug auf unser Ausschreiben vom 13. d. M. bekannt machen.

Karlsruhe, den 26. Februar 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

v. Blittersdorff. Ziegler.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verlebten Portier Johann Zapf Wittwe werden in deren Wohnung, Durlacherthorstraße Nr. 103,

Montag den 2. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

nachbeschriebene Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden und zwar:

Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath.

Karlsruhe, den 23. Februar 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Huber.

Hausversteigerung.

Das zum Nachlasse der Gastwirth Thoma Ehefrau, Friederike, geb. Kusterer und der Glasermeister Kusterer Wittwe, Sophie, geb. Siegle dahier gehörige unten beschriebene Wohnhaus wird am

Montag den 16. März 1863,
Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer Zirkel Nr. 33, nochmals einer Steigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn die Summe von 16,210 fl. oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau links, nebst Hofraum und Gärtchen Nr. 1 b in der Blumenstraße, neben dem Museums-Garten und Herrn Stadtpfarrer Zimmermann, Anschlag 16,210 fl.

Karlsruhe, den 25. Februar 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Huber.

Dungversteigerung.

Montag den 2. k. M., Nachmittags halb 3 Uhr, wird der Pferdedünger aus den Stallungen zu Gottesaue für den Monat März gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. Februar 1863.

Verrechnung des Großh. Feldartillerie-Regiments.
G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Holzversteigerung.

Aus großh. Hardtwalde werden versteigert:

Mittwoch den 4. März,
Abtheilung Neubrunnschlag,

218 Forlen, Bau- und Nutzholzstämme;

Donnerstag den 5. März,
Abtheilung Hammelsbrunnen,

174 Forlen, 63 Tannen, Bau- u. Nutzholzstämme, 70 tannene Sprieß-, 64 Gerüst-, 107 Leiter-, 400 tannene Hopfenstangen, 3 Klafter tannen Prügelholz.

Zusammenkunft am 1. Tag auf der Stutensee Allee an der Rintheimer Querallee, am 2. Tag auf der Friedrichsthaler Allee am Canal, jedesmal Früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 28. Februar 1863.

Großh. Bezirks-Forstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Hausversteigerung.

Freitag den 6. März 1862,
Nachmittags 4 Uhr,

läßt Frau Wittwe Geisendörfer das ihr eigenthümlich zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit Seiten-, Quer- und Gartenbau, einseits Herr Kaufmann Dreifuß, anderseits Herr Glasermeister Lautenbach, in der Zähringerstraße Nr. 63 dahier gelegen, öffentlich zu Eigenthum versteigern.

Die Versteigerung findet in meiner Wohnung, Blumenstraße Nr. 13, statt, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Karlsruhe, den 26. Februar 1863.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Fahrnißversteigerung.

Die Gant des Herrmann Kahn betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 3. März,
Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause dahier: 1 Matzenmaschine, 1 tannene Bettstatt mit Strohsack, 1 Kochofen und mehrere Säcke gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 26. Februar 1863.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Montag den 2. März,
Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause dahier: 1 Chiffonier, 1 Kommod, 1 Kanapee, 1 Pfeilerkommod, 1 Spiegel, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz und 6 Bilder gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 15. Februar 1863.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Montag den 2. März,
Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause dahier: 1 schwarz seidenes Kleid, 1 Mantille, 1 Shawl, 1 Schrank mit Glasaufsatz, verschiedene Bänder und Blumen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 9. Februar 1863.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Hausversteigerung.

Auf Antrag des Eigenthümers wird am

Montag den 2. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthaus zum Geist das in der kleinen Spitalstraße Nr. 12 gelegene einstöckige Wohnhaus mit Seitenbau, Holzremise und Hofraum öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Die Bedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 27, eingesehen werden. Karlsruhe, den 21. Februar 1863.

Löffel, Waisenrichter.

Hausversteigerung.

Der Theilung wegen wird auf Antrag der Betheiligten am

Montag den 16. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthaus zum Geist dahier das dem Schlossermeister Christian Daler und seinen Kindern erster Ehe gemeinschaftlich zugehörige, in der Zähringerstraße Nr. 50 gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Querbau, in welchem sich eine Schlosserwerkstätte befindet, nebst Hofraum öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Karlsruhe, den 28. Februar 1863.

Löffel, Waisenrichter.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Montag den 2. März,
Vormittags 11 Uhr,
im Rathhause dahier: 1 Kanapee mit 6 gepolsterten Stühlen, 3 vollständige Betten mit Bettstatten, 1 Chiffonier, 2 Pfeilerkommode, 2 goldene Uhren, 2 Spiegel, 1 Klavier gegen gleichbaare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. Februar 1863.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Mühlburg.

Wein- und Faßversteigerung.

Freitag den 6. März d. J., Vormittags 9 Uhr, läßt Wittwe Mangold in ihrer Behausung dahier folgende weiße Weine (Oberländer und Pfälzer), Spirituosen und Faßversteigern, gegen Baarzahlung bei Abgabe derselben: 11½ Ohm 1859r, 8 Ohm 1860r, 18 Ohm 1861r, 1 Ohm Zwetschgen- und ½ Ohm Hefenbranntwein, sowie 50 Fäßchen verschiedener Größe und 7 Führlingsfaß.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Bahnhofstraße Nr. 13 ist der zweite Stock zu vermiethen, bestehend in 4 großen Zimmern, Küche, Keller, 1 Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Langestraße Nr. 36 ist im zweiten Stock ein Logis, in 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, zu vermiethen.

Waldhornstraße Nr. 34 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, sogleich zu beziehen auf die Dauer bis zum 23. April. Näheres Langestraße Nr. 38 im Laden.

Wohnungen zu vermiethen.

Vor dem Friedrichsthor ist eine sehr freundliche Wohnung in der bel-étage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Alkoven, 1 Küche, 1 Keller, 1 Speicher nebst sonstiger Zugehörde auf **23. April d. J.** an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

das öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Eine freundliche und gesunde neuerbaute Wohnung auf dem Lande, in der Nähe von Karlsruhe, an der Eisenbahn gelegen, bestehend in einem Salon nebst fünf Zimmern, Küche und Zugehör, sowie einem schönen Obst- und Gemüsegarten, ist auf den 23. April zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 78, im dritten Stock, ist ein großes Zimmer, auf die Straße gehend, gut möblirt, an einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. März zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Zwei schön möblirte Zimmer in der Nähe der Kunstschule und Infanterie-Kaserne sind pro ersten März zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Auf den 1. April ist ein schön möblirtes Zimmer in der Zähringerstraße Nr. 48 ebener Erde an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres daselbst zu erfahren.

Waldhornstraße Nr. 29 ist ein kleines möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

In der Blumenstraße Nr. 10 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kost im zweiten Stock sogleich zu vermiethen.

Langestraße Nr. 149 ist ein unmöblirtes Zimmer, in den Hof gehend, sogleich an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

Eck der Kasernen- und Langenstraße Nr. 1 ist im zweiten Stock (bel-étage), dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermiethen.

Auf den 1. April sind 2 freundliche, hübsch möblirte Zimmer, beide auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren zu vermiethen. Das Nähere Eck der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock.

In der Fasanenstraße Nr. 5 im untern Stock ist ein schön möblirtes Zimmer für einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermiethen.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 8—9 Zimmern oder 7 Zimmern mit einigen bewohnbaren Mansarden wird entweder sogleich, auf 23. April oder auf 23. Juli für eine stille Familie zu miethen gesucht. Näheres bei der im Kontor des Tagblattes zu erfragenden Adresse.

Wohnungsgesuche.

Ein im westlichen Theile der Stadt gelegenes Logis von 3 bis 4 Zimmern wird für einen Geschäftsmann gesucht, wo möglich im untern Stock. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Auf 23. April d. J. wünscht eine kleine Familie mit ruhigem Geschäfte in Mitte der Stadt eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehörde zu miethen, und nimmt deßfallsige Offerten entgegen das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Es wird auf Ostern ein anständiges Mädchen gesucht, das Liebe zu Kindern hat und etwas nähen und bügeln kann. Das Nähere zu erfragen Ritterstraße Nr. 22 im dritten Stock links.

[**Dienstanträge.**] Zwei reinliche Mädchen, wovon das eine kochen, waschen und putzen kann, das andere mit Kindern umzugehen versteht, finden bis Ostern Stellen. Näheres Herrenstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

[**Dienstantrag.**] Es wird eine gute Köchin, welche sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, in eine ruhige Haushaltung auf's Land gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

[**Dienstantrag.**] Ein gewandtes Mädchen, welches sehr gut kochen, waschen, putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 43.

[**Dienstantrag.**] Eine gewandte Köchin, welche sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[**Dienstanträge.**] Es wird eine gute Köchin und ein Hausmädchen auf's nächste Ziel gesucht; nur solche, die gut empfohlen werden, mögen sich melden: Ritterstraße Nr. 18 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein stilles, solides Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, überhaupt allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 17 im zweiten Stock, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

[Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen, das schön weißnähen, Kleider machen, bügeln und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bis Ostern bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen im vordern Zirkel Nr. 22.

[Dienstgesuch.] Ein anständiges Frauenzimmer, welches noch nie hier diente, sowie gute Zeugnisse besitzt und die Küche gründlich versteht, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle in einer stillen Haushaltung. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 137 im Hinterhaus im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von achtbaren Eltern, welches gut kochen kann, sowie im Nähen und Bügeln gut erfahren ist, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein anständiges Frauenzimmer, welches gut nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen sogleich oder auf Ostern. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 137 im Hinterhaus im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein braves, junges Mädchen vom Lande, welches noch nie hier diente, wünscht auf Ostern bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten zu Kindern oder sonst zu einer kleinen Familie. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein braves, stilles Mädchen, welches sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern als Köchin in einem Privathaus eine Stelle. Das Nähere zu erfragen bei Hrn. Arnold am Ettlingerthor.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, überhaupt den häuslichen Geschäften vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 13 im Hinterhaus im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches noch nie hier diente, sehr schön nähen und bügeln kann, auch das Zimmer zu ordnen versteht, wünscht hier bei einer guten Herrschaft eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein starkes Mädchen, das noch nie hier gedient hat, gut kochen, etwas nähen und bügeln kann, auch sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 37 im Hinterhaus eine Treppe hoch.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen und backen kann, auch sich andern häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Köchin. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 63 im Hintergebäude im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen stillen Familie. Zu erfahren kleine Spitalstraße Nr. 4 im Hintergebäude.

Kapitalgesuche.

Gegen mehr als doppelte Versicherung in Liegenschaften werden **3500 fl.** zu 4½ % Zins aufzunehmen gesucht. Der Verlagschein kann eingesehen werden in dem öffentlichen Geschäftsbureau **W. Fölmlin**, Herrenstraße Nr. 16.

Gegen hinlängliche Versicherung wird ein Kapital von **7000 fl.** auf erste Hypotheke zu 4 % baldigst aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerten bittet man Waldstraße Nr. 25 im zweiten Stock abzugeben.

Diener-Gesuch.

Ein Diener, der das Serviren versteht und über seine gute Aufführung genügende Zeugnisse vorlegen kann, wird in Dienst gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 26.

Gasthof-, Herrschafts- und Privat-Köchinnen können auf nächstes (Ostern) Ziel noch gut placirt werden durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr 237, am Mühlburgerthor.

Kellnerinnen,

welche auf Ostern ihre jetzige Stellen ändern wollen, können sehr vortheilhaft hier und auswärts placirt werden, und ebenso

Gasthofköchinnen,

welche mit guten Zeugnissen versehen sind, wenn sie sich rechtzeitig melden auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Haffner**, Adlerstraße Nr. 13.

Stellegesuch.

Ein anständiges Frauenzimmer von gesetztem Alter, das Liebe zu Kindern hat, wünscht eine

Stelle als Haushälterin zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 5.

Beschäftigungs-Gesuch.

Eine Frau, die gut waschen und putzen kann, sucht fortwährende Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

Ein armer Dienstbote verlor am Freitag von der Hirschstraße bis in die Adlerstraße einen **10 fl.-Schein.** Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Entlaufener Pudel.

Durlach. Ein schwarzer Pudel mit geschorenen Extremitäten, auf den Namen Mosca gehend, ist abhanden gekommen. Wer denselben in die Cichorienfabrik nach Durlach zurückbringt, erhält 1 fl. Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Nicht zurückgegeben

wurde mir ein schwarzseidener Domino, den ein Herr mit Namen L.....dt auf den Theater-Maskenball bei mir geliehen hat. Ich ersuche hiermit Denjenigen, ihn mir so bald wie möglich zurückzuschicken, andernfalls ich mich deßhalb anderwärts verwenden müßte.

Spitalstraße Nr. 31.

Hausverkauf.

Das Haus Durlacherthorstraße Nr. 11 mit drei Logis, das per 8 % rentirt, ist sogleich zu verkaufen und das Nähere Langestraße Nr. 87 im Laden zu erfragen. Dasselbe würde sich auch zu einem schönen Bauplatz eignen.

Verkaufsanzeigen.

Ein mit 8 bis 10 Pferdekräften neu eingerichtetes Fabrik- und Wohngebäude, geeignet zu jedem größeren Geschäftsbetrieb und an der Eisenbahn in der Nähe von Karlsruhe gelegen, ist unter den billigsten Bedingungen sogleich zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Langestraße Nr. 23, im zweiten Stock, ist ein großer, zweithüriger, gut erhaltener **Kasten,** der sich für Kleider wie auch für Weißzeug eignet, wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Langestraße Nr. 94 ist eine vollständige **Ladeneinrichtung,** zwei **Ladentische** und ein viersitziger **Schreibpult** zu verkaufen.

Waldhornstraße Nr. 60 stehen fortwährend neue **Friedhof-Kreuze** zum Verkauf bereit und werden auf's Schnellste und Pünktlichste verfertigt.

Durlach. Neue Bierfässer

in Eisen gebunden, bester Qualität, werden gegen Baarzahlung verkauft und Bestellungen auf weitere zu billigen Preisen angenommen bei Küfer **Blum.**

Rechtschaffene Leute,

die Lust haben, sich für einen leicht und **überall** verkäuflichen Artikel zu interessiren und solchen gegen **angemessene Vergütung** in Commission zu nehmen, wollen sich in frankirten Briefen unter den Buchstaben P. P. Nr. 10 an das Kontor des Tagblattes wenden.

Chaisengeschirr.

Es wird ein Paar gebrauchter aber gut erhaltener **Chaisengeschirre** mit englischem Kummet oder auch ein einzelnes zu kaufen gesucht. Näheres bei Augartenwirth J. Tschann dahier.

Anzeige.

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten sind billig zu verkaufen und zu vermiethen in der Möbelhandlung und Verleihanstalt von

Moritz Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10.

Klavier zu vermiethen.

Ein gut erhaltenes Klavier steht zu vermiethen in der Stephanienstraße Nr. 6 im dritten Stock.

☞ Für die Augsburger allgemeine Zeitung wird vom 1. April d. J. an ein Mitleser gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Anzeige und Empfehlung.

Seitdem ich in Besitz einer vorzüglichen **Nähmaschine** mich befinde, hat sich meine Kundenzahl vergrößert, und da nun auch die **feinsten** Handarbeiten im **Kleidermachen, Frühjahrs-Mäntel, Weißnähen** und **Steppen** bei mir vorkommen, sowie auch **ganze Aussteuern** zur Fertigung, auf's Billigste berechnet, angenommen werden, so habe ich mich entschlossen, **junge Frauenzimmer,** welche das **Weißnähen** und **Steppen** schön und gründlich zu **erlernen** wünschen, täglich **in Unterricht zu nehmen,** da die Arbeiten **vollständig** gefertigt werden; was hiermit empfehlend zur Anzeige bringt

M. Collet,
Karl-Friedrichstraße Nr. 2 im obern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische engl. Austern,

Cabeliau, Rheinlachs, Salz-Laberdan, Aal-Roulade und **russ. Caviar** empfiehlt

C. Daschner.

Unterzeichneter verkauft von heute an das Pfund Kalbfleisch für 12 kr., das Pfund Schweinefleisch für 16 kr. im Hause wie auf dem Markte.

W. Hofmann, Metzger.

5 % Prioritäts-Anlehen des Gasapparat- und Gußwerks Mainz:

Die am 1. nächsten Monats fälligen Zins-Coupons dieses Anlehens werden Auftrags zufolge von heute ab an meiner Kasse eingelöst.

Karlsruhe, den 27. Februar 1863.

Ed. Koelle.

Frankfurter Brat- und Leberwürste, Lyoner-, Salami-, Braunschweiger- und Göttinger-Würste, Zunge und farcirter Capaun,
Fromage de Brie. Bondons de Neufchâtel. Roquefort, Münster-, Edamer-, Parmesan-, grünen **Kräuter-, Emmenthaler-, Limburger-** und **Rahmkäs;**
ächt engl. **Ale** und **Porter,**
Münchner Spatenbräu und **Ludwigshafener Aktienbrauerei-Bier**
empfiehlt

C. Däschner.

Aechten Franz-Branntwein mit Salz

von **A. Schäffer,** Apotheker und Chemiker in Reutlingen,

(genau präparirt nach der Vorschrift des William Lee) vorzüglich bewährt durch seine außerordentlich guten Wirkungen gegen Flüsse, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerzen, Verrenkungen, äußerliche Verletzungen jeder Art ꝛc. ꝛc., empfiehlt in Flaschen à 15 kr., 48 kr. und 1 fl. 30 kr.

J. Küst,
Langestraße Nr. 44.

Zu Neubauten:

Pariser Thürschlösser, einfach bis Brahma-System,
Thürdrücker und Knöpfe in Glas und Metall,
Thürplatten in Crystall und Glas,
Vorhang-Stangen-Patères-Ringe &c. in verschiedenen polirten Hölzern.

A. Winter & Sohn.

Für Confirmanden

schwarze Tuche und Buckskin,
schwarze Seidenzeuge, Thybets, Orleans, Woll-Atlas,
weiße Mulls, Organdis,
weiße Cachemire
empfiehlt in reicher Auswahl

Max Ettlinger,
Langestraße Nr. 84.

Corsetten,

solide **Handarbeit,** in weiß und grau und in verschiedenen Sorten

Crinolinen,

überzogene, weiße und graue, elegante Façon,

Chemisetten, Unterärmel, Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen billigst bei

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Zu Confirmationsgeschenken

empfehle ich eine große Auswahl von evangelischen und katholischen Gebet- und Andachtsbüchern (letztere auch in eleganten französ. Sammteinbänden), Bibeln, Testamenten und sonstiger zu diesem Zweck geeigneter Bücher. Sämmtlich geschmackvoll gebunden.

Th. Ulrici,
Lammstraße Nr. 4.

Für Confirmanden

empfehle ich eine größere Auswahl sehr billiger goldener **Cylinder-Damenuhren,** sowie silberner **Cylinder-Uhren** mit garantirten Werken.

Karl Reinholdt, Hofuhrmacher.

Für Confirmanden

empfehle ich mein Lager in
feinem Moll und Batist für Kleider zu den frühern Preisen,
die neuesten Aermel und Krägen,
Litzen und seidene Netze,
glatte und gestickte Taschentücher,
sowie weiße Glacé-Handschuhe zu 36 kr. per Paar.

Ad. Dreyfus,
Zähringerstraße Nr. 61.

Eine frische Auswahl der

neuesten Moll-Blousen

und

Negligé-Hauben,

wobei die beliebten mit **schwarz garnirten,** ist wieder eingetroffen.

Die Preise sind sehr billig.

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Ausverkauf.

Brillen, Nasenklemmer, Lorgnetten, Feldstecher, Theaterperspektive, Thermometer, Barometer, Stereoscopenbilder, Loupen, Maßstäbe, Reißzeuge und einzelne Reißzeugtheile ꝛc. zu sehr herabgesetzten Preisen empfehlen

Haid & Neu, Waldstraße N. 7.

Evangel. Gesangbücher,

elegant und dauerhaft gebunden, in Leder, Sammt ꝛc., von 36 kr. bis 8 fl., empfiehlt in großer Auswahl

G. Schmidt,
Spitalstraße Nr. 31
(Sophienschule).

Rahmkäse,

in fettester Waare, ist wieder eingetroffen bei

Ferd. Schneider,
Amalienstraße Nr. 29.

Franz Schäffer,

Amalienstraße Nr. 14 und Langestraße Nr. 61, empfiehlt sein reichhaltiges Lager **Bremer, Hamburger** und ächt importirter **Havanna Cigarren** unter Zusicherung reeller Bedienung.

Corsetten,

solide Handarbeit, in grau und weiß in großer Auswahl, darunter eine billige Sorte, für Confirmanden sich eignend, empfiehlt zur geneigten Abnahme

Wilh. Rupp,
Langestraße Nr. 125.

6/4 breite ächtfarbige
Cattune à 12 kr.
bei **Isidor Schweizer,**
Langestraße Nr. 137.

Glacéhandschuhe

für Damen à 30, 36, 42, 48 kr., für Herren à 48 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr. Das Neueste in **Herrenmützen** und **Halsbinden** frisch eingetroffen. Handschuhwascherei und Färberei in allen Farben und Ledersorten bei

Stahl,
Langestraße Nr. 107.

Sehr gute, schöne
Kinderwagen,

in großer Auswahl, zum Schieben und zum Ziehen, zu billigen Preisen.

Neue
Aussäge-Zeichnungen

und außerordentlich schönes **Holz**, 1''' dick, empfiehlt

F. Wilhelm Döring.

Tapeten-Lager.

Um mehreren Anfragen zu begegnen, beehren wir uns hiermit anzuzeigen, daß wir das Tapeziren mit den von uns gekauften Tapeten auf's Beste und Billigste besorgen und die Herstellung ganzer Häuser und Wohnungen übernehmen.

Alb. Glock & Cie.

Anzeige.

Unterzeichneter ist auf's Vollständigste für jetzige Saison assortirt in den feinsten bis zu den ordinärsten neuen Herrenkleidern; besonders mache ich auf verschiedene Dessins in **Joppen** aufmerksam, die ich zu sehr billigen Preisen verkaufe.

J. Diefenbronner,
Langestraße Nr. 81.

Erdöl,

beste Qualität und wasserhell, empfiehlt billig

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Der Ausverkauf

meines **Waarenlagers** wird bis zur vollständigen Räumung fortgesetzt.

K. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

Photographie-Rähmchen

zum Hängen und Stellen.

Ein sehr schönes Assortiment geschmackvoller Photographie-Rähmchen in Metall, Leder, Sammt, geschnitztem Holz oder Papier-Maché, die einfachern Sorten à 6, 9, 10, 12 und 15 kr. per Stück, erlaube ich mir bestens zu empfehlen.

Louis Döring,
Papier- und Schreibmaterialienlager,
Ritter- u. Langenstraße Nr. 153.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich für jeden Tag mit frischem Kugelhupf, Apfelkuchen, Käskuchen, sowie mit allem übrigen feinen Backwerk; auch werden auf Bestellung kalte und warme Speisen in einzelnen und mehreren Platten verabreicht, und zu jeder Stunde des Tages von Morgens früh bis Abends 11 Uhr kann man Kaffee, Thee und Chocolade haben.

F. Biebelheimer,
Pastetenbäcker.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Abnähen von **Unterröcken** und **Converten**, sowohl in als außer dem Hause, und verspricht gute und pünktliche Arbeit. Daselbst wird auch Arbeit im Kleidermachen, sowie jede Arbeit im Nähen angenommen.

Friederike Zachmann,
neue Waldstraße Nr. 73 im untern Stock.

Steinkohlenbehälter mit Deckel

(in eleganter Ausführung) sind wieder eingetroffen und empfiehlt solche zu billigen Preisen.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Patent-Keller

von

Wilhelm Fischer,
Amalienstraße Nr. 37.

In vorzüglicher und reiner Qualität werden in gesetzlichem Quantum abgegeben:

		per Maas.
Affenthaler,	rother 1859r, Auslese	1 fl. — kr.
Zeller,	rother 1857r, Auslese . .	— fl. 54 kr.
"	leichtere Sorte	— fl. 36 kr.
Mauerwein	1859r, Schloßgut .	1 fl. — kr.
Markgräfler	1859r, 1861r à 24, 30, 36 kr.	
Bühlerthaler	1862r . . . . à 20, 22 kr.	

Niersteiner und andere Rheinweine von 1 fl. an
Französische und **Ungarweine.**

Nicht zu übersehen!

Um schnellen Absatz zu erzielen, werden nachstehende Waaren sehr billig abgegeben: alle Sorten Stiefel von Zeug und Leder für Herren, Damen, Mädchen und Knaben; Pantoffel nach jeder Größe, das Paar von 1 fl. 6 kr. an. Auch werden Reparaturen angenommen und schnell besorgt bei

J. Ettlinger, Schuhfabrikant,
Langestraße Nr. 38.

Mantelofen und geschliffene Säulenofen

(zur Steinkohlenfeuerung)

sind eingetroffen bei

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Mühlburg.

Uhren-Empfehlung.

Chr. Kieser, Uhrmacher,

empfiehlt sein Lager von allen Sorten Taschenuhren, als: Anker-, Cylinder- und Spindeluhren, mit Garantie zu den äußerst billigen Preisen; getragene Uhren werden an Zahlung angenommen.

Zugleich empfehle ich eine reiche Auswahl solider und moderner **Goldwaaren** zu äußerst billigen Preisen.

Bettfedern-Reinigung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich fortwährend **Federn, Daunen** und **Flaumen** reinige und verspreche schnelle und prompte Bedienung. Auch übernehme ich das **Waschen** und **Bestreichen** der **Bettstücke.**

Gustav Christ,
kleine Spitalstraße Nr. 4.

Allerneueste

Grosse Geldverloosung

von 2 Millionen 400,000 Mark,

in welcher **nur Gewinne** gezogen werden,
garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein	Original-Loos	kostet	2	Rthlr.	Pr.	Crt.
Ein halbes	"	"	1	"	"	"
Zwei viertel	"	" kosten	1	"	"	"
Vier achtel	"	"	1	"	"	"

Unter **19,700** Gewinnen befinden sich **Haupttreffer** von Mark **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,** 8mal **10,000,** 2mal **8000,** 2mal **6000,** 4mal **5000,** 8mal **4000,** 18mal **3000,** 50mal **2000,** 6mal **1500,** 6mal **1200,** 106mal **1000,** 106mal **500** ꝛc.

Beginn der Ziehung am **18. März.**

Kein anderes Staatsunternehmen bietet bei gleicher Solidität und bei einer verhältnißmäßig **kleinen Einlage** so **große Chancen** dar.

Unter meiner **in weitester Ferne bekannten** und **allgemein beliebten** Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!"

wurde im verflossenen Jahre am **2. Mai** zum **17. Male** und am **25. Juli** zum **18. Male** das **größte Loos,** sowie **in den letzten 3 Monaten 2 Mal** der **größte Hauptgewinn** bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder gegen Postvorschuß selbst nach den **entferntesten** Gegenden, führe ich **prompt** und **verschwiegen** aus, und sende **amtliche Ziehungslisten** und **Gewinngelder** sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,
Banquier in Hamburg.

Dienstnachricht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kaufmann S. Dreifuß dahier das Prädikat „Hoflieferant" in Gnaden zu verleihen geruht.

Ziehung am 1. April 1863
der kaiserl. königl. österr.

Credit-Loose.

Jedes Loos muß im Laufe der Ziehungen gewinnen.

Gewinne des Anlehens fl. **250,000**, fl. **200,000**, fl. **150,000**, fl. **40,000**, fl. **30,000**, fl. **20,000**, fl. **15,000**, fl. **5000**, fl. **4000**, fl. **3000**, fl. **2500**, fl. **2000**, fl. **1500** 2c. 2c.

Kleinster Gewinn fl. **140.**

Originalloose billigst und werden solche mit fl. 3 Nachlaß nach der Ziehung wieder zurückgenommen.

Mit fl. 3. für 1 Loos,
" " 10. " 4 Loose
ist man für obige Ziehung betheiligt.

Bestellungen gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß sind **baldigst** und nur **direkt** zu senden an das Bankhaus

B. Schottenfels
in **Frankfurt a. M.**

Listen werden sofort nach der Ziehung jedem Theilnehmer franko zugesandt.

Liederkranz.

Freitag den 6. März, Abends 8 Uhr, findet im Lokale des Bürgervereins die jährliche ordentliche **Generalversammlung** des Liederkranzes statt. Sämmtliche Mitglieder unseres Vereins werden hiermit zu zahlreicher Betheiligung dabei geziemend eingeladen.

Das Comite.

Philharmonischer Verein.

Heute Vormittag 11 Uhr Probe.

Vorläufige Kunstanzeige.

Künftigen Samstag den 7. d. M. wird Herr **Mortier de Fontaine** ein **Concert** für Clavier in historisch-chronologischer Reihenfolge im großen Saale des Museums veranstalten. Hinsichtlich des Näheren wird auf das später erscheinende Programm verwiesen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. März. I. Quart. 29. Abonnementsvorstellung. **Die Hugenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen, von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Eisenbahnfahrten:
Nachts 10 Uhr nach Pforzheim.
Nachts 10 Uhr 5 Minuten nach Rastatt.

Dienstag den 3. März. I. Quart. 30. Abonnementsvorstellung. **Donna Diana.** Lustspiel in 5 Akten, nach Moreto, von West.

Notizen für Montag 2. März:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlasse der Portier Zopf, Wittwe, Vorm. 9 Uhr, Durlacherthorstraße Nr. 103.
" gr. Verrechnung des (II.) Dragonerregiments, Dungversteigerung, Vorm. 10 Uhr.
" Verrechnung des großh. Feldartillerieregiments, Dungversteigerung, Nachm. halb 3 Uhr.
" Löffel, Waisenrichter: Versteigerung des Hauses Nr. 12 der kleinen Spitalstraße, Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Geist.
Friedrichsthal, gr. Bezirksforstei: Holzversteigerung, aus großh. Hardtwalde, Abtheilung Jungen-Acker, Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Grabener Allee am Friedrichsthal-Linkenheimer Weg.

Gestorben:
27. Febr. Heinrich Martens, Maschinenschmied, ein Ehemann, alt 57 Jahre.

Zu Confirmations- und Oster-Geschenken

empfehlen

Chr. Weise & Comp.,
Carl-Friedrichstrasse Nr. 6,

Fabrik
in
Leder-, Galanterie-, Cartonage-Waaren
und
Photographie-Albums
ihr aufs reichhaltigste ausgestattetes Lager zu festen, billigst gestellten Fabrikpreisen.

Reise-, Arbeits- und Schreib-Necessaire,
Porte-monnaies,
Brieftaschen, Notizbücher,
Schreibmappen
mit und ohne Einrichtung,
DAMEN-TASCHEN,
Reiseutensilien
aller Art,
Umhängtaschen und Flaschen,
Albums, Poesiebücher,
Visitenkartentäschchen,
Kamm- und Bürstenetuis,
Chinesische Arbeitskörbe.

Toilettespiegel,
Arbeits-, Handschuh-, Schmuck-,
Toilette- und Flaconkästchen,
Papeterien, Etagères,
Boites de Bijoux,
UHRHALTER,
Schreibzeuge,
Briefbeschwerer,
Tintenwischer,
Photographien
berühmter Persönlichkeiten
und Gemälde
in Visitenkartenformat.

Das Neueste
in Pariser Frühjahrs- und Sommer-Mänteln, Paletots (Saute en barque),
sowie seidene Mantillen, Paletots für Confirmanden
ist bei uns eingetroffen und empfehlen dasselbe zu billigen Preisen.

Leipheimer & Weeber.

Ausverkauf von
Frühjahrsstoffen u. Frühjahrsmänteln.

Um vor Beginn der Saison mit meinen vorjährigen Frühjahrsstoffen und Mänteln aufzuräumen, verkaufe ich solche zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Man muß sich eilen, sonst kommt man zu spät.
Bitte darauf zu achten!

Wer ist da?
Es ist da!
Was ist da?

Das große Seidenbandlager,

welches sich sonst als zur Messe befand.

Und dießmal befindet es sich außer der Messe im Hause des Herrn Kaufmann **Meyer,** Eingang Ritterstraße, vis-à-vis von Herrn Kaufmann Döring.

Der hohe Adel, sowie das geehrte Publikum wird daher nicht säumen, ihren Bedarf für die kommende Frühjahrssaison, da ich nur noch kurze Zeit hier verkaufe, bei mir einzukaufen, denn ich verkaufe noch viel billiger, als wie zur Messe. Um Geld ersparen zu können, wird Keiner die Mühe scheuen, mein Verkaufslokal zu besuchen.

Ich bitte daher, diese gute Gelegenheit nicht zu versäumen.

Karl Frank.

Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei der am 18. März beginnenden
Staats-Gewinne-Verloosung in welcher
nur Gewinne gezogen werden
im Gesammtbetrag von **2 Millionen 400,000 Mark,** vertheilt auf **19,700 Gewinne**
und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originalloose zu dieser 1. Ziehung kosten 3 fl. 30 kr., halbe 1 fl. 45 kr., 2 Viertel 1 fl. 45 kr. und ein Viertel nu 52 kr. Dieselben sind durch **Unterzeichnete direct gegen baar oder Postvorschuß zu beziehen.**

Unter den **19,700 Gewinnen** befinden sich **Haupttreffer** von Mark **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,** 8mal **10,000,** 2mal **8000,** 2mal **6000,** 4mal **5000,** 8mal **4000,** 18mal **3000,** 50mal **2000,** 6mal **1500,** 6mal **1200,** 106mal **1000,** 106mal **500** 2c.

Die Gewinne werden in **baar** durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das

Central-Haupt-Depôt
bei **Stirn & Greim,** Banquiers in **Frankfurt a. M.**

P. S. Um endlich **alle Bedenken zu beseitigen,** werden die Einlagegelder denjenigen, welchen das Unternehmen nicht entsprechen sollte, bei Retournirung der Loose bis 2 Tage vor Ziehungsbeginn **sofort zurückvergütet,** d. h., **wenn solche direct von obigem Haupt-Depôt bezogen wurden.**

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 1. März

Produktion

der Kapelle des Großh. bad. (1.) Leib-Infanterie-Regiments, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Bürg.

Anfang 3 Uhr. — Entrée 6 kr. — Ende 9 Uhr.

Lagerbier von Gabriel Sedlmayr in München,
Mannheimer Winterbier aus der alten Sonne,
sowie
Export-Bier in Flaschen aus der Aktienbrauerei in Coburg
in vorzüglicher Qualität.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Chr. Höck.

Von meinen persönlichen Einkäufen in Paris sind bereits in großer Auswahl eingetroffen:

Schwarze und farbige Seidenzeuge,
gewirkte Long-Châles,
Kleiderstoffe,
sowie die allerneusten
Paletots und Frühjahrs-Mäntel.

G. H. Denison,

Langestraße Nr. 183.

Geschäfts-Veränderung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sein bisheriges Geschäft vor dem Friedrichsthor in der Bahnhofstraße verlassen und nun in seinen Garten vor dem Friedrichsthor, zweite Allee, verlegt hat. Dankend für das ihm in so hohem Grade erwiesene Zutrauen, bittet derselbe, es ihm auch ferner bewahren zu wollen.

Karl Hainmüller, Kunst- und Handelsgärtner.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum empfehle ich mich hiermit in Anfertigung und Reparaturen aller Gattungen **Siebwaaren** und **Drathgeflechte,** sowie anderer einschlägiger Arbeiten, unter Zusicherung guter und dauerhafter Arbeit zu billigen Preisen, und werden deßfallsige Aufträge täglich im Schlachthause dahier entgegengenommen und schnell besorgt.

Andreas Romacker
von Oberöwisheim.

Vorläufige Anzeige.

Die bereits angekündigte **Soirée musicale** unter gütiger Mitwirkung des Herrn Grimminger wird Donnerstag den 5. März im großen Museumssaale stattfinden. Näheres durch das Programm.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 1. März:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Ein Moment aus dem ersten Kreuzzuge, von Galeriedirektor Lessing. — 3 Landschaften, von Direktor Schirmer. — Landschaft, Motiv aus dem badischen Schwarzwalde, von Osterroht in Karlsruhe. — Der alte Marktbrunnen in Durlach, von K. Weyßer. — Waldige Gebirgslandschaft mit einem Wasserfall, von Th. Kotsch in Karlsruhe. (Bleibt nur einen Tag ausgestellt). — Mondschein am Wallenstadter See, von B. Studer.

Zeichnungen und Aquarelle:

Architektonische Studien, von Diemer in Karlsruhe. — Drei Federzeichnungen: Malerische Parthien aus Konstanz, Ueberlingen und Meersburg, von K. Weyßer.

Bildhauerei:

Gipsmodell zur Statue des Bischofs Ratoldus, Gründer der Stadt Radolfzell, für den Brunnen des Marktplatzes daselbst, von H. Bauer. (Ist nur Sonntag und Mittwoch ausgestellt).

Plastik:

Männliche Porträtbüste nach dem Leben modellirt, von Moest in Karlsruhe.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Freunden, Morgens von 10 bis 1 Uhr. Ausgestellt: 8 Bl. Shakespeare Gallerie, von W. v. Kaulbach, gestochen von Eichens, Jacoby und Hoffmann.

Großh. Hoftheater: „Die Hugenotten", große Oper in fünf Akten, von Meyerbeer.

Montag den 2.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Vierzehnte Vorlesung des Hrn. Professors Eckardt über Aesthetik und Kunstgeschichte im Foyer des Großh. Hoftheaters: „Ueber die geschichtliche, religiöse und geschichtsphilosophische Malerei — Mimik und Tanzkunst — Musik — Charakteristes der alten und modernen Ton- und Taktarten, Lehre vom Thema (mit musikalischen Beispielen). Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 3.:

Großh. Hoftheater: „Donna Diana", Lustspiel in 5 Akten nach Moreto, von West.

Mittwoch den 4. März:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 1. März.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Theater in Baden:

„Musquetiere der Königin", Oper in 3 Akten, von Halevy.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Buisson, Eisenbahnvorstand von Lahr. Wurm, Kfm. v. Singen. Schröder, Kfm. v. Darmstadt. Glaser, Kfm. v. Neuchatel.

Deutscher Hof. Doll, Kapellmstr. v. Mannheim. Erlenwein, Geometer v. Kenzingen.

Englischer Hof. Eyten m. Frau v. Frankfurt. Hubern, Kfm. v. Bremen. v. Keßler, Direktor von Eßlingen. Merz, Fabr. v. Neustadt. Lenz von Pforzheim. Imberg, Faller und Ketterer v. Lenzkirch. Förderer, Bürgermeister v. Neustadt. Bender, Kfm. v. Mannheim. Geiger, Kfm. v. Stuttgart. Pfifferling, Kfm. v. Heidelberg.

Erbprinzen. Schröder v. Baden. Frau Venables v. Rastatt. Traumann u. Grießer v. Mannheim. Haniel von Ruhrort. Burbach, Fabr. v. Waghäusel.

Goldener Karpfen. Schmitt, Kfm. v. Breisach.

Hôtel Große. Landenberger v. Freiburg. Bachmaier, Kfm. v. Passau. Lick, Kfm. v. Stuttgart. Jakobs, Kfm. v. Mainz. Hawenlede, Juwelier von Elberfeld. Gottlieb, Kfm. v. Frankfurt. Bengel, Kfm. v. Braunschweig. Glaubert, Kfm. v. Todtnau. Frakne, Kfm. v. Cöln. Fischer, Kfm. v. Mannheim. Hitze, Kaufm. v. Frankfurt. Engelmann, Kaufm. v. Mannheim. Thümer, Kaufm. v. Greiz. Esch, Kfm. v. Bamberg. Spengler, Kfm. von Offenbach. Bielefeld, Kaufm. v. Cöln. Martin, Kaufm. v. Freiburg. Hirsch, Kfm. v. Paris.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.